

Protokoll 201. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Freitag, 13. Dezember 2013, 14.15 Uhr bis 16.28 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Martin Abele (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 124 Mitglieder

Abwesend: Gabriele Kisker (Grüne)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
6. [2013/309](#) Weisung vom 11.09.2013: FV
Finanzverwaltung, Budget 2014, Genehmigung Budgetentwurf

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

- 4564. 2013/309**
Weisung vom 11.09.2013:
Finanzverwaltung, Budget 2014, Genehmigung Budgetentwurf

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 200 vom 11.12.2013, Protokoll-Nr. 4564/2013).

Beschlüsse:

S. 213	25 2520 4370 0101	POLIZEIDEPARTEMENT Stadtpolizei Ertrag aus Ordnungsbussen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
121.	Antrag Stadtrat				-57 400 000	Mehrheit
				30 000 000	-27 400 000	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP) Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Daniel Regli (SVP)
			Begründung: Verzicht auf die Budgetierung der Erträge aus Ordnungsbussen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 24 Stimmen zu.

Das Postulat 2013/408 (Antrag 122.) wurde am 27. November 2013 zurückgezogen (siehe Beschluss-Nr. 4529/2013).

S. 214	25 2520 501424	POLIZEIDEPARTEMENT Stadtpolizei Anschaffungen von Fahrzeugen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
123.	Antrag Stadtrat				894 000	Minderheit
					194 000	Mehrheit
						Enthaltung
						Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP) Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP)
			Begründung: Prüfen, ob Fahrzeugbeschaffung auch bei stellenneutraler Umsetzung von «Nachtpräsenz» notwendig ist			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 50 Stimmen zu.

S. 212	25 2525 3010 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Stadtrichteramt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
124.	Antrag Stadtrat				5 641 700 135 000 N	Mehrheit
			246 100		5 530 600	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: Weniger Fälle mit Lohnsumme 2012 machbar

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 40 Stimmen zu.

S. 215	25 2525 3110 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Stadtrichteramt Anschaffungen Büromaschinen und -geräte				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
125.	Antrag Stadtrat				75 000	Mehrheit
			70 000		5 000	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP) Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Daniel Regli (SVP)
						Begründung: Keine neue Falzmaschine

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 21 Stimmen zu.

S. 216	25 2525 3180 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Stadtrichteramt Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
126.	Antrag Stadtrat				2 330 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)

300 000	2 030 000	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
---------	-----------	------------	--

Begründung: Zurück auf Niveau 2012

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 51 Stimmen zu.

S. 216 **25** **POLIZEIDEPARTEMENT**
2525 **Stadtrichteramt**
3189 0000 **Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
127.	Antrag Stadtrat		300 000	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			100 000	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Hohe IT-Kosten pro Kopf – auf Wünschbares verzichten

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 52 Stimmen zu.

S. 217 **25** **POLIZEIDEPARTEMENT**
2525 **Stadtrichteramt**
3910 0000 **Vergütung an OIZ für IT-Leistungen**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
128.	Antrag Stadtrat		348 700	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			100 000	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Hohe IT-Kosten pro Kopf – auf Wünschbares verzichten. IT-Strategie soll nicht zu höheren Kosten führen. Zurückhaltung bei Change Requests bei eben abgeschlossenem Projekt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 52 Stimmen zu.

S. 217	25 2525 4310 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Stadtrichteramt Gebühren für Amtshandlungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
129.	Antrag Stadtrat				-13 075 000	Mehrheit
				1 000 000	-12 075 000	Minderheit
			Begründung: Gebühren senken			
			Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP) Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Walter Angst (AL), Dr. Daniel Regli (SVP)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 45 Stimmen zu.

S. 219	25 2550 3091 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Aus- und Weiterbildung des Personals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
130.	Antrag Stadtrat				940 000	Mehrheit
			90 000		850 000	Minderheit
			Begründung: Zurück auf Niveau 2012			
			Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 60 Stimmen zu.

S. 219	25 2550 3107 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
131.	Antrag Stadtrat				45 000	Mehrheit
			35 000		10 000	Minderheit
			Begründung: Zurück auf Niveau 2012			
			Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)			

Begründung: Keine ausufernde Eigenwerbung

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 47 Stimmen zu.

S. 220		POLIZEIDEPARTEMENT				
25		Schutz und Rettung				
2550		Anschaffungen Korpsmaterial und Ausrüstung				
3111 0300						
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
132.	Antrag Stadtrat			300 000	Mehrheit	Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
		100 000		200 000	Minderheit	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
		Begründung: Überprüfung der Anschaffungen im Rahmen von 17/0, Reduktion der Anschaffungen auf das durch den Ersatzabgaben-Fonds finanzierte Notwendigste				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 21 Stimmen zu.

S. 220		POLIZEIDEPARTEMENT				
25		Schutz und Rettung				
2550		Reise- und Spesenentschädigungen des Personals				
3170 0000						
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
133.	Antrag Stadtrat			475 000	Zustimmung	Florian Utz (SP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Dr. Daniel Regli (SVP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP)
		75 000		400 000		
		Begründung: Weniger Reisen				

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

S. 220	25 2550 3153 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Unterhalt IT-Anlagen Software				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
134.	Antrag Stadtrat				1 389 500	Mehrheit
			250 000		1 139 500	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: Zusatzkosten für Einsatzleitzentrale andernorts einsparen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 41 Stimmen zu.

S. 221	25 2550 3180 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
135.	Antrag Stadtrat				3 292 000	Mehrheit
			150 000		3 142 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			267 000		3 025 000	Minderheit
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: SVP/FDP: Kostensteigerung durch Sparmassnahmen wettmachen; SP/GLP/Grüne/AL: Keine massive Erhöhung der WK-Tage von Zivilschutzleistenden, sondern weitere Senkung gegenüber 2013 (u. a. durch Reduktion der Länge der WKs auf das gesetzliche Minimum); zudem Verzicht auf eigentlich nicht notwendige Reinigungen bloss zum Zwecke der Inspektion durch andere Behörden.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	(3 292 000)	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	(3 142 000)	81 Stimmen
Antrag Minderheit	(3 025 000)	<u>42 Stimmen</u>
Total		123 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 221	25 2550 3186 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
136.	Antrag Stadtrat				160 000	Mehrheit
			80 000		80 000	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Verzicht externe Beratungsleistungen Bereichsstrategien			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 58 Stimmen zu.

S. 221	25 2550 3189 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
137.	Antrag Stadtrat				884 300	Mehrheit
			200 000		684 300	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP) Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Verzichtplanung			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 40 Stimmen zu.

S. 222	25 2550 3910 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Vergütung an OIZ für IT-Leistungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
138.	Antrag Stadtrat				2 666 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			300 000		2 366 000	Minderheit
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Verzichtsplanning			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 40 Stimmen zu.

S. 224	25 2550 506100	POLIZEIDEPARTEMENT Schutz und Rettung Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
139.	Antrag Stadtrat				2 955 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			1 500 000		1 455 000	Minderheit
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
						Enthaltung Walter Angst (AL)
			Begründung: Keine Verzehnfachung gegenüber 2012, Übernahme Einsatzleitzentrale abgeschlossen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 48 Stimmen zu.

S. 225	25 2555 3010 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
140.	Antrag Stadtrat				10 471 600	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)

2 094 300	8 377 300	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
		Enthaltung	Walter Angst (AL)
Begründung: Sistierung und Reduktion div. Projekte (Liste Einzelprojekte)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 40 Stimmen zu.

S. 225	25 2555 3101 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
141.	Antrag Stadtrat				41 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wylter (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			21 000		20 000	Minderheit
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
Begründung: Publikationen reduzieren und vermehrt nur online anbieten						

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 50 Stimmen zu.

S. 226	25 2555 3112 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Anschaffungen IT-Anlagen Hardware				
			Verbesserung	Verschle- terung	Betrag	Stimmen
142.	Antrag Stadtrat				10 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wylter (SP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli- Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			10 000		0	Minderheit
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
						Enthaltung Walter Angst (AL)
Begründung: Keine Redundanz Verkehrssimulation mit TED						

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 50 Stimmen zu.

S. 226	25 2555 3149 0101	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Kleinere Neu- und Umbauten: Verkehrsregelungsanlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
143.	Antrag Stadtrat				1 700 000	Mehrheit Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli- Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			900 000		800 000	Minderheit 1 Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Daniel Regli (SVP)
			425 000		1 275 000	Minderheit 2 Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Urs Schmid (FDP)
						Enthaltung Walter Angst (AL)
		Begründung:	FDP: Aufschub und Verzicht auf div. Verkehrsprojekte; SVP: Retour auf Budget 2012, weniger Verkehrsregelungsanlagen			

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat/Mehrheit	(1 700 000)	62 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(800 000)	24 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(1 275 000)	<u>38 Stimmen</u>
Total		124 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 66 gegen 57 Stimmen zugestimmt.

S. 226	25 2555 3149 0301	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Unterhalt von Verkehrsregelungsanlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
144.	Antrag Stadtrat				4 600 000	Mehrheit Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			2 300 000		2 300 000	Minderheit Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
		Begründung:	Auf Umbauten von Verkehrsregelungsanlagen im 2014 verzichten			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 226		25		POLIZEIDEPARTEMENT	
		2555		Dienstabteilung Verkehr	
		3151 0202		Unterhalt Maschinen, Geräte und Einrichtungen	
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
145.	Antrag Stadtrat			635 000	Mehrheit
		150 000		485 000	Minderheit
					Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP) Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Daniel Regli (SVP)
		Begründung: Finanzlage lässt Glühlampenaustausch nicht zu			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 26 Stimmen zu.

S. 226		25		POLIZEIDEPARTEMENT	
		2555		Dienstabteilung Verkehr	
		3180 0000		Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
146.	Antrag Stadtrat			1 970 000	Mehrheit
		100 000		1 870 000	Minderheit 1
		1 100 000		870 000	Minderheit 2
					Enthaltung
		Begründung: SVP/FDP: Verzicht Öffentlichkeitsarbeit, Präventionskampagnen und Projekte Kommunikationsarbeit, Verzicht Umsetzung Nachfahrverbote, Securitas; GLP: Reduktion von Kampagnen und externer Beratung			

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat/Mehrheit	(1 970 000)	58 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(1 870 000)	23 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(870 000)	<u>42 Stimmen</u>
Total		123 Stimmen

= absolutes Mehr

62 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 81 gegen 43 Stimmen zugestimmt.

S. 226	25 2555 3182 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
147.	Antrag Stadtrat				610 000	Mehrheit
			100 000		510 000	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
						Samuel Dubno (GLP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Halbierung der Erhöhung gegenüber Budget 2013, Masterplan Velo o.k.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 41 Stimmen zu.

S. 226	25 2555 3182 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
148.	Antrag Stadtrat				610 000	Mehrheit
			50 000		560 000	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
						Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Temporegime klären, muss angesichts der Finanzlage gestrichen werden			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen zu.

S. 226	25 2555 3182 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
149.	Antrag Stadtrat				610 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			25 000		585 000	Minderheit
						Präsident Roger Liebi (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Auf Tempo 30 Gutachten angesichts der Finanzlage verzichten			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 226	25 2555 3182 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
150.	Antrag Stadtrat				610 000	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
			280 000		330 000	Minderheit
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Begründung: Verzicht Zertifizierung, Umsetzung Masterplan Velo, mit bestehendem Personal, Verzicht auf Stadtraum und Temporegimes, Verzicht auf Tempo 30 und externe Simulation, Verzicht auf externe Begleitung Steuerungsverfahren			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 227	25 2555 3189 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
151.	Antrag Stadtrat				290 000	Mehrheit
					130 000	160 000
						Minderheit
			Begründung: Verzicht redundanten Simulation (Mikrosimulation), Wartungsvertrag, DAV-Zirkulationen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 49 Stimmen zu.

S. 228	25 2555 4310 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Gebühren für Amtshandlungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
152.	Antrag Stadtrat				-1 280 000	Mehrheit
					256 000	-1 024 000
						Minderheit
			Begründung: Keine ständigen Mehreinnahmen über Gebühren			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 40 Stimmen zu.

S. 228	25 2555 4340 0000	POLIZEIDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Benutzungsgebühren und Dienstleistungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
153.	Antrag Stadtrat				-1 290 000	Mehrheit

258 000	-1 032 000	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
---------	------------	------------	--

Begründung: Keine ständigen Mehreinnahmen über Benutzungsgebühren

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 41 Stimmen zu.

S. 228 **25** **POLIZEIDEPARTEMENT**
2555 **Dienstabteilung Verkehr**
501210 **Bau von Verkehrseinrichtungen: Sammelkonto**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
154. Antrag Stadtrat			12 300 000	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP)
	2 500 000		9 800 000	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Keine Fussgängerübergänge Rosengarten, Reduktion Projekt Lead TAZ

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 47 Stimmen zu.

GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT

S. 230 **30** **GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT**
3000 **Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung**
3001 0000 **Vergütungen an Behörden und Kommissionen**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
155. Antrag Stadtrat			20 000	Mehrheit	Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	20 000		0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP)
				Enthaltung	Walter Angst (AL)

Begründung: Mit 20 000 Franken fallen Spesen der Stadträte zu hoch aus

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 25 Stimmen zu.

S. 230		30		GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT			
		3000		Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung			
		3010 0000		Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen	
156.	Antrag Stadtrat			3 793 200	Mehrheit	Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)	
		350 000		3 443 200	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)	
		Begründung: 3,5 Stellen Kommunikation abbauen					

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 48 Stimmen zu.

S. 230		30		GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT			
		3000		Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung			
		3092 0000		Personalwerbung			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen	
157.	Antrag Stadtrat			25 000	Mehrheit	Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)	
		25 000		0	Minderheit	Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)	
		Begründung: Ist nicht zwingend nötig					

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 47 Stimmen zu.

S. 230	30 3000 3101 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
158.	Antrag Stadtrat				37 200	Mehrheit
			37 200		0	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP) Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)
			Begründung: Ist nicht zwingend nötig			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 43 Stimmen zu.

S. 231	30 3000 3107 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
159.	Antrag Stadtrat				5 000	Mehrheit
			5 000		0	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP) Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)
			Begründung: Vortragsreihen nicht zwingend nötig. Die ältere Bevölkerung kann sich selber über die für sie wichtigen Themen informieren.			

Urs Schmid (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 231	30 3000 3180 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
160.	Antrag Stadtrat				412 500	Minderheit 1
			412 500		0	Minderheit 2
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Walter Angst (AL) Urs Schmid (FDP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP)

80 000	332 500	Mehrheit	Samuel Dubno (GLP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Dr. Daniel Regli (SVP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
Begründung: GLP/SVP/SP: Weniger Beratungen; FDP: Beinhaltet Prävention und Beratungen, die nicht zwingend notwendig sind oder von Privaten erbracht werden			

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit	(332 500)	88 Stimmen
Antrag Stadtrat/Minderheit 1	(412 500)	19 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>17 Stimmen</u>
Total		124 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 231	30 3000 3186 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung			
	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
161.	Antrag Stadtrat		100 000	Mehrheit	Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
		100 000	0	Minderheit	Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)
Begründung: Leistungen mit internen Fachkräften erbringen					

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 53 Stimmen zu.

S. 232	30 3000 3650 0500	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung Beiträge an Gesundheitsinstitutionen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
162.	Antrag Stadtrat				1 361 000	Mehrheit
			300 000		1 061 000	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP) Dr. Daniel Regli (SVP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: Neue, kostengünstigere Variante suchen mit Ärztelefon

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 49 Stimmen zu.

S. 232	30 3000 3660 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung Beiträge an Private				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
163.	Antrag Stadtrat		100 000		100 000 0	Zustimmung
						Enthaltung
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Präsident Roger Liebi (SVP), Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP) Walter Angst (AL)
						Begründung: Härtefall wird im fünften Jahr nicht mehr auftreten

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

S. 234	30 3010 3010 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
164.	Antrag Stadtrat				15 681 300	Mehrheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)

1 460 500	14 220 800	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP)
Begründung: «Wohnen im Alter» (WiA) zurückfahren und weiteres Personal reduzieren			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 24 Stimmen zu.

S. 234	30 3010 3080 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
165.	Antrag Stadtrat				10 000	Mehrheit
			10 000		0	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP) Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)
			Begründung: Leistung mit internen Arbeitskräften erbringen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 40 Stimmen zu.

S. 234	30 3010 3092 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Personalwerbung				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
166.	Antrag Stadtrat				24 500	Mehrheit
			24 500		0	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP) Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)
			Begründung: Interne Werbung kann kostengünstiger angeboten werden. Externe Personalwerbung ist nicht nötig, da Stellen bis jetzt noch immer alle besetzt werden konnten.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 52 Stimmen zu.

S. 234	30 3010 3102 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Fachliteratur und Zeitschriften				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
167.	Antrag Stadtrat				169 300	Mehrheit
			169 300		0	Minderheit
		Begründung:	Elternbrief: Im Zeitalter des Internets können sich Eltern ausreichend online über pflegerische und erzieherische Fragen informieren. Für Aus- und Weiterbildung wird bereits ein namhafter Betrag unter Konto Nr. 3091 0000 budgetiert.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 49 Stimmen zu.

S. 234	30 3010 3107 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
168.	Antrag Stadtrat				60 900	Mehrheit
			60 900		0	Minderheit
		Begründung:	Auf Jubiläumsfeier und Sommerfest kann verzichtet werden. Informationsmaterial ist nicht nötig.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 235	30 3010 3170 0000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Reise- und Spesenentschädigungen des Personals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
169.	Antrag Stadtrat				96 000	Mehrheit

20 000	76 000	Minderheit	Samuel Dubno (GLP) Referent, Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
--------	--------	------------	---

Begründung: Konzentration

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 60 Stimmen zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Budgetberatung siehe Sitzung Nr. 202, Protokoll-Nr. 4564/2013).

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 13. Dezember 2013, 17 Uhr.